

DIE NIEDERGERNER

Dorfzeitung der Gemeinde Haiming

Berichte • Mitteilungen • Termine



17. Jahrgang

Nummer 80

8. März 2014

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 16. März 2014 finden die Kommunalwahlen statt. Es werden nicht nur die Gemeinderatsmitglieder gewählt, sondern auch die Bürgermeister, Landräte und Kreistagsmitglieder.

Für mich geht zum 30. April die Amtszeit zu Ende und ich überlasse meinem Nachfolger dieses Ehrenamt. Ich habe mich sehr über das Vertrauen gefreut, das mir die Wähler entgegengebracht haben und bedanke mich dafür ganz herzlich.

Es war eine sehr aufregende Zeit mit allen Höhen und Tiefen der finanziellen Entwicklung, mit Auseinandersetzungen und Versöhnungen, mit Überlegen und Entscheiden. Genauso wird es weitergehen. Wir konnten gemeinsam sehr viel schaffen und trotz eines immer wieder angespannten Finanzrahmens viele wichtige Aufgaben erledigen. Eines der bedeutendsten Projekte der letzten Wahlperiode war die erfolgreiche Ausweisung des Industriegebiets. Die Früchte dieser Arbeit ernten wir bereits und wir haben das Jahr 2013 nur deshalb gut abgeschlossen, weil aus diesem Gebiet hohe Gewerbesteuern geflossen sind.

Gemeinderat und Bürgermeister sind die gewählten Vertreter der Bürgerschaft. Sie werden auf das Grundgesetz und die Verfassung des Freistaates Bayern vereidigt und schwören, den Gesetzen gehorsam zu sein, die Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen und die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen. Diese Leitlinie ist sehr ernst zu nehmen. Kein Mitglied des Gemeinderats darf wegen seiner Abstimmung gerichtlich oder dienstlich verfolgt oder sonst außerhalb des Gemeinderats zur Verantwortung gezogen werden, sofern der oben genannte Rahmen nicht verlassen wird.

In manchen Fragen fällt die Entscheidung vielleicht schwer, wenn persönliche Ansichten und die Rechtslage auseinanderdriften oder das wirtschaftliche und soziale Wohl der Allgemeinheit Veränderungen erfordern.

Fortsetzung Seite 2

Plan für die neue Sporthalle steht

Bei der Sondersitzung des Gemeinderates am 30. Januar 2014 wurde der planerische Grundstein für die neue Turnhalle gelegt. Ausgangspunkt war der Untersuchungsauftrag an die Architekten Harald Fuchshuber und Florian Fischer, der in der Sitzung am 12.12.2013 erteilt worden war. Von ihnen waren drei Varianten geprüft worden:

1. Neubau Turnhalle mit Einbezug und Nutzung der bestehenden Halle
2. Neubau Turnhalle und nachträglichem Abriss der bestehenden Halle
3. Neubau Turnhalle mit vorhergehendem Abriss der bestehenden Halle

In der Sitzung Ende Januar präsentierten sie die untersuchten Bauvarianten, die Bewertungskriterien und die Kostenabschätzungen. Bei Abriss der bestehenden Halle muss die neue Turnhalle auch die Funktion der Schulturnhalle erfüllen, dies führt zu einer dualen Förderung durch BLSV und Regierung von Oberbayern. Dabei ist die Variante 3 praktisch nicht durchführbar, weil weder Schule noch Sportverein für die Bauzeit von ca. einem Jahr auf eine Halle verzichten können. Bei Variante 2 ist zwar die bestehende Halle bis zur Fertigstellung einer neuen Halle mit

angebautem Gymnastikraum nutzbar, nach dem Abriss entsteht aber eine große Freifläche zwischen Halle und Schulhaus, die nicht optimal nutzbar ist; gleichzeitig mussten aber durch die Position der neuen Halle nahe am Bach oder weit im Westen wertvolle Freiflächen verbaut werden. Damit erweist sich bereits aus diesem Grund die Variante 2 nicht als optimal.

Variante 1 war deswegen klarer Favorit in der Bewertung der Architekten und einer kleinen Arbeitsgruppe aus Vertretern der Gemeinde und des Sportvereins.

Fortsetzung Seite 2

Inhalt

Vorentscheid für neue Sporthalle	1
Gemeinderat	2
Stand bei der Fernwärme	3
Gemeindenachrichten	4
Termine und Fundgrube	5
Haushalt für 2014	6
Unsere guten „Geister“	7
Ein Boot voller Hoffnung	8



So kann sich nach den Plänen der Architekten Fuchshuber und Fischer die neue Sporthalle in den Platz hinter Schule und Turnhalle einfügen.

Fotomontage: Architekt Florian Fischer

Fortsetzung von Seite 1:

Wahlaufruf

Mit diesem Beispiel möchte ich um Verständnis bei den Bürgern werben, dass diese Ehrenämter halt auch für die Mandatsträger schwierig sind.

So braucht die Gemeinde mutige, entscheidungsfreudige und weitblickende Persönlichkeiten. Nutzen Sie Ihr Stimmrecht. Erst in sechs Jahren gibt es wieder

eine neue Gelegenheit, Mitbürgerinnen und Mitbürger für die kommunalen Aufgaben zu beauftragen. Unsere Gemeinde steht ebenso vor großen Herausforderungen wie andere Kommunen und wir haben es in der Hand, das Beste daraus zu machen.

Gehen Sie bitte zahlreich zur Wahl.

Alois Straubinger
1. Bürgermeister

Fortsetzung von Seite 1:

Neue Sporthalle

Die bestehende Halle ist weiterhin für Schulsport und als Gymnastikhalle nutzbar.

Die neue Halle schließt sich nach Norden und nach Westen unmittelbar an und wird mit allen Nebenräumen (Umkleide, Sanitär, Lager) ausgestattet, die auch für eine Mit-Nutzung der alten Halle ausreichend sind. Es gibt von der Friedhofseite her einen neuen Eingang und dann auch vom Gebäude der neuen Halle einen Zugang zur bestehenden Halle. Für die Schulkinder bleibt der kurze Weg von Schule zur Schulsporthalle bestehen.

Mit dieser Planung entsteht eine an den Bedürfnissen des SV Haiming orientierte Sporthalle mit einer Spielfläche von 960 m² und allen erforderlichen Nebenräumen sowie einer Zuschauertribüne. Die bestehende Halle bleibt voll nutzbar und es besteht die Option, später die Nebenräume der alten Halle abzureißen, ein neues Eingangsfoyer anzubauen und die etwas verkleinerte Halle dann zusätzlich als Veranstaltungsraum für rund 250 Besucher zu nutzen.

Diese modulare Bauweise macht die Variante 1.1 zusätzlich zum Favoriten. Für die beste Bewertung war auch ausschlaggebend, dass bei dieser Hallenplanung wichtige Außenanlagen unberührt bleiben: Erneuert werden Stockschützenbahnen und die Laufbahn. Der Kinderspielplatz muss an anderer Stelle neu errichtet werden.

Ganz wesentliches Entscheidungskriterium für diese Variante sind auch die Kosten: Die

Konzentration auf den Bau der neuen Halle und ein kompaktes Raumprogramm ermöglichen Gesamtbaukosten von 2.490.000 EUR. Nach Abzug des erwarteten Zuschusses des BLSV verbleiben für Gemeinde und Sportverein 2.053.000 EUR, darin enthalten ist eine neue Heizung für die alte Halle. Damit ist der vorgegebene Kostenrahmen weitgehend eingehalten.

Es kommen Sanierungskosten für den Wassereintritt im Dachbereich der alten Halle hinzu, hier liegt ein Angebot über 10.000 EUR vor. Die Kosten für die Erneuerung der Außenanlagen sind mit ca. 194.000 EUR geschätzt, darin enthalten sind 45.000 EUR für die Erneuerung der Oberfläche Hartplatz, die sowieso anfallen würden.

Für die Option Rückbau der alten Halle, bauliche und energetische Sanierung und bauliche und technische Ausstattung als Versammlungsstätte sind 483.000 EUR geschätzt. Dies kann aber unabhängig vom Bau der neuen Sporthalle und zeitlich gestaffelt, je nach Finanzlage der Gemeinde, durchgeführt werden.

Nach klärenden Rückfragen an die Architekten beschloss der Gemeinderat einstimmig, dass der Sportverein die weitere Planung in Auftrag geben kann und ihm als Bauherrn die Kosten durch die Gemeinde erstattet werden. Nächster Schritt auf dem Weg zur neuen Sporthalle ist jetzt die Entwurfsplanung und die Zuschussgenehmigung durch den BLSV. Übereinstimmendes Zeitziel für Gemeinde und Sportverein ist, mit dem Bau der Halle im Frühjahr 2015 zu beginnen. *wb*

Kommunalwahl 2014

Am Sonntag, 16. März 2014, werden neu gewählt:
Bürgermeister und Gemeinderat
Landrat und Kreistag

Die Wahllokale sind von 8.00 - 18.00 Uhr geöffnet.
Bei der Wahl des Gemeinderates hat jeder Wahlberechtigte
25 Stimmen.

Werden mehr Stimmen vergeben, ist der Wahlzettel ungültig.
Die Ergebnisse der Wahl werden zeitnah auf der Homepage
www.haiming.de bekannt gegeben.



Die Lage der neuen Halle

Modell: Architekt Florian Fischer

Gemeinderat

Bericht des Bürgermeisters

In der vorletzten Sitzung der Wahlperiode wurde eine Reihe von Beschlüssen gefasst, die weit über das Jahr 2014 hinausreichen werden, vor allem, was das Bauen in Haiming betrifft.

Zu Beginn informierte Bürgermeister Alois Straubinger aber zunächst darüber, dass die von den Feuerwehren angeschafften Wärmebildkameras nicht für private Zwecke, insbesondere Thermografie-Aufnahmen, genutzt werden können. Denn die für die Kameras gewährten öffentlichen Zuschüsse sind zweckgebunden für den Feuerwehreinsatz und zudem würde eine Konkurrenz zu privatwirtschaftlichen Energieberatern entstehen.

Weiter teilte der Bürgermeister mit, dass das Notstromaggregat

der Gemeinde im Feuerwehrhaus Haiming untergebracht wurde und jetzt von der Feuerwehr Haiming eine Liste mit Personen und Traktoren erstellt wird, die im Bedarfsfall bereit sind, das Aggregat zu bedienen. Für den Bereich Niedergottsau werden noch Personen gesucht; die drei Gemeindearbeiter werden für den Notfalleinsatz geschult.

Nach Mitteilung der Bayernwerk AG werden die Netzentgelte um 13% gesenkt. Außerdem erfolgt eine Umstellung der Netzentgelte für die Straßenbeleuchtung: Der Grundpreis entfällt und es wird nur noch ein Arbeitspreis abgerechnet. Es werden dadurch Einsparungen von ca. 37% bei der Netznutzung für die Straßenbeleuchtung erwartet. *Fortsetzung Seite 7*

Großes Interesse bei den Ortsteilgesprächen zur Fernwärme

Aufbauend auf der Infoveranstaltung vom 23. September letzten Jahres, in der, unterstützt durch kompetente Fachreferenten, das Niedergerner Fernwärmekonzept vorgestellt wurde, hat der Arbeitskreis

gesenkt werden kann, sobald durch den Betrieb der Anlage entsprechende Erträge erwirtschaftet werden. In den zum Teil sehr angeregt geführten Diskussionen im Anschluss an die Präsentationen wurden

unschlagbaren Vorteil, dass die Mitglieder bei der Preisgestaltung mitreden können und die Gewinne bei den Mitgliedern bleiben.

Im Rahmen der Ortsteilgespräche bestand für die Bürger neben der individuellen Beratung auch die Möglichkeit die Anschlussdaten in vorbereitete Listen eintragen zu lassen, bzw. das Anschlussinteresse zu erneuern.

Ein Ergebnis der Ortsteilgespräche war, dass die am häufigsten gestellten Fragen zur Fernwärme zusammengefasst wurden und mit den entsprechenden Antworten unter www.haiming.de ins Internet gestellt wurden. Auch die weiteren Entwicklungsschritte und interessante Informationen rund

Rahmen um die weiteren Schritte tätigen zu können, wie z. B. die Vergabe der offiziellen Planung für die technischen Anlagenkomponenten und das Rohrleitungsnetz. Die Planung ist eine unabdingbare Voraussetzung um Baugenehmigungen zu beantragen und Anträge auf staatliche Förderungen zu stellen. Gleichzeitig

muss ein schlussiges Finanzierungskonzept erstellt werden, das dem Bayerischen

Genossenschaftsverband zur Genehmigung vorgelegt werden muss. Erst nach dessen Freigabe kann mit dem Bau begonnen werden.

Es gibt also noch einige Hürden zu nehmen, die aber nicht unüberwindbar sind. Entscheidend wird sein, wie viel Bürger



In Einzelgesprächen wurden die Anschlusswerte aktualisiert und erfasst. Auch Bürgermeister Straubinger nutzte die Gelegenheit der individuellen Beratung.

„Wärmeversorgung für den Niedergern“ sogenannte Ortsteilgespräche organisiert. Damit sollte den Bürgern die Möglichkeit des gezielten Nachfragens geboten werden. Nach Ortsteilen aufgeteilt nahmen zahlreiche Bürger an den insgesamt vier Abenden in Neuhofen am 7. Januar, 2mal in Haiming am 10. und 14. Januar und in Niedergottsau am 20. Januar teil. Bei allen Terminen wurde eingangs mittels einer Powerpoint-Präsentation das technische Prinzip des 3plusWIN-Systems erläutert und eine Kostenkalkulation vorgelegt. Den Berechnungen lagen die Angaben der Umfrage zu Grunde, die eine Anschlussdichte von ca. 300 Haushalten ergaben. Laut diesen Berechnungen würde bei einem 10kW-Anschluss ein Genossenschaftsbeitrag von 4.000 Euro für den Hausanschluss anfallen.

Hinzu kommt ein monatlicher Leistungspreis von 59,50 Euro. Als Arbeitspreis wurde ein Wert von 71,40 Euro/MWh ermittelt, der aber so kalkuliert wurde, dass er nach den ersten beiden Jahren deutlich



Mit großen Interesse beteiligten sich die zahlreichen Zuhörer beim 2. Haiminger Ortsteilgespräch.

hauptsächlich Verständnisfragen zum technischen Funktionsprinzip gestellt. Aber auch zu den Kosten, die auf den einzelnen Anschließer zukommen, musste einiges erklärt werden. Die Kernaussage dazu war, je mehr Hausbesitzer sich zu einem Anschluss an die Fernwärme entscheiden, desto günstiger wird es für den Einzelnen. In diesem Zusammenhang ist auch

die Energiegenossenschaft zu sehen, die unter den momentanen Gegebenheiten

die einzig vernünftige Gesellschaftsform ist, die das Fernwärmeprojekt planen und auch betreiben kann. Dies hat den



Groß war der Andrang beim letzte Ortsteilgespräch in Niedergottsau. In einer emotional geführten Diskussion konnten nicht alle Bedenken beseitigt werden.

um das Thema Fernwärme sind dort hinterlegt.

Für das weitere Vorgehen in Sachen Fernwärme ist die Gründung einer Bürger-Energiegenossenschaft unerlässlich. Sie bildet den rechtlichen

die einmalige Chance ergreifen, sich an einer langfristig günstigen und umweltfreundlichen Wärmeversorgung zu beteiligen.

jop Fotos: J. Pittner



Telefon: 98870

Hauptstraße 18

E-Mail: gemeinde@haiming.de

Mitteilungen des 1. Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung

Baugebiet Erlenstraße-West

Die Gemeinde Haiming hat in den letzten Monaten zwischen Erlenstraße Altbestand und Zehentweg Grundstücke aufgekauft bzw. Miteigentumsanteile an Grundstücken erworben. Die Miteigentumsanteile wurden dort erworben, wo die Eigentümer für ihre Kinder und andere zwingende familiäre Erfordernisse Bauplätze zurückbehalten wollen. Ziel der Gemeinde ist die Realisierung eines Baugebietes, in dem die Gemeinde die Grundstückspolitik maßgebend bestimmen kann. Die Finanzierung der Käufe erfolgt über ein kreditähnliches Rechtsgeschäft, so dass der Haushalt hierdurch nicht belastet wird. Die Verwaltung hat einen Vermarktungsplan erarbeitet, nach dem alle Aufwendungen für die Ankäufe durch die Erlöse aus den Verkäufen gedeckt werden. Der Vermarktungsplan ist auf bis zu zehn Jahre ausgelegt.

Der Ablauf ist wie folgt: Erarbeitung der grundlegenden Vorstellungen im Arbeitskreis Gemeindeentwicklung am 13.02.2014.

Aufstellungsbeschluss (dafür, dass überhaupt ein Bebauungsplan aufgestellt werden soll) in der Sitzung am 27.02.2014.

Nachfolgend erste Bürgerbeteiligung und Abstimmungsgespräch mit den Miteigentümern. Erarbeiten eines Planungsent-

wurfs unter Berücksichtigung der Vorstellungen des Gemeinderats und der Anregungen aus der Bürgerbeteiligung.

Billigungsbeschluss für den Bebauungsplan.

Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Bürger.

Beratung und Beschlussfassung über die Einwendungen aus der Beteiligung und ggf. Planüberarbeitung.

Bei wesentlicher Planüberarbeitung erneute Trägerbeteiligung ansonsten Erlass des Bebauungsplans als Satzung.

Durchführung eines Umlegungsverfahrens in Zusammenarbeit mit dem Vermessungsamt und Abstimmung mit den Miteigentümern. Hier werden die Grundstücksgrenzen vermessen und Flächen ausgeglichen (Bruttoland wird zu Nettobauland). Außerdem wird festgelegt, welche Parzellen die Miteigentümer für sich behalten wollen. Mit den anderen Parzellen geht die Gemeinde dann in die Vermarktung. Vorverträge sind bereits denkbar, wenn die Miteigentümergegespräche stattgefunden haben.

Die Erschließung soll dann in den Wintermonaten ausgeschrieben werden und im Frühjahr 2015 beginnen. Ab der Jahresmitte 2015 können dann die ersten Baumaßnahmen begonnen werden.

Baugebiet Erlenstraße-Ost

Für das Baugebiet Erlenstraße Ost wird ein eigenes Bebauungsplanverfahren durchgeführt. Dieser Bereich ist bereits im Flächennutzungsplan als Bau-erwartungsland dargestellt. Innerhalb von drei Monaten könnte Baurecht bestehen, wenn die Bebauungsplanung und die Beteiligung der Träger öffentlicher

Belange und der Bürger konstruktiv abläuft. Da hier bereits die Erschließungsanlagen im Wesentlichen vorhanden sind, könnte gleich nach der Schaffung des Baurechts mit dem Bauen begonnen werden. In diesem Bereich befinden sich die Baugrundstücke vollständig in Privatbesitz.

Vodafone Handy- und LTE-Masten

Wie bereits mehrfach berichtet, hat Vodafone ein kleines Grundstück von der Gemeinde gepachtet, um darauf einen Mobilfunkmasten für Handy und LTE zu errichten. Dieses Grundstück (ein Restgrundstück aus der Flurbereinigung mit großem Abstand zur Wohnbebauung in einem Dreieck zwischen Haiming, Leichspoint, Fahnbach) liegt in der funktechnischen Ausmessung ideal, um möglichst viel unversorgte Gebiete zu erreichen (Haarbach, Ober- und Unterviehhausen, Daxenthal, Aumühle, Au, Hub, Kemerting). Die Versorgung mit Breitbandzugängen wird immer wichtiger, da die Internetnutzung über Smartphones und Tablet-Computer geradezu explodiert. In Haiming ist die Situation für die mobile Internetnutzung und allgemein in den Außenbereichen mangelhaft. Die Situation wird also erheblich verbessert und für das gesamte Gemeindegebiet dann ein Breit-

bandzugang mit mindestens 50 MBit/s ermöglicht. Auf die vorhandene Bepflanzung in dem Standortgrundstück wird größtmögliche Rücksicht genommen. Es lässt sich aber nicht vermeiden, dass ein Eingriff in die Bepflanzung erfolgt. Die Bepflanzung wird nach Abschluss der Maßnahme wieder verstärkt.

Die Alternative, den Mobilfunkmasten im Wohngebiet zu errichten, ist sicher nicht besser. Derzeit herrscht großer Andrang bei Vodafone, denn alle ländlichen Gemeinden drängen auf die Verbesserung der Mobilfunkversorgung. Auf Nachfrage erhielt die Verwaltung die Auskunft, dass das Projekt im neuen Bauprogramm 2015 enthalten ist. Das Bauprogramm 2015 startet ab 1.5.2014. Ob wir dann gleich als Erste drankommen, kann nicht gesagt werden.

Weiter prüft Kabeldeutschland derzeit die Verlegung einer Glasfaserleitung von Burghausen bis nach Haiming.

Abgabe von EDV-Geräten

Im Rathaus werden einige Rechner und ein Drucker ausgemustert. Es handelt sich um:

- Server: Intel Pentium 4 (3,00 GHz)
- Windows XP: Intel Pentium 4 (2,60 GHz)
- Laserdrucker HP ColorLaserJet CP3525dn

Der Server und der PC werden kostenlos an ortsansässige Privatpersonen oder hiesige Vereine abgegeben. Der Laserdrucker kostet 35 EUR. Interessenten bitte bei Simon Straubinger melden (Simon.Straubinger@haiming.de). Bei dem PC ist das obere CD-Laufwerk kaputt.

Baugrundstücke

Sowohl in Niedergottsau als auch in Haiming stehen bereits oder demnächst wunderschöne Baugrundstücke zur Verfügung.

In allen Grundstücks- und Baufragen und falls Sie Interesse an den oben genannten Grundstücken haben, wenden Sie sich bit-

te an den Sachbearbeiter im Bauamt Herrn Erwin Müller (Telefon 08678/988713). Dieser sammelt auch Angebot und Nachfrage von Mietwohnungen. Haben Sie etwas zu vermieten oder suchen Sie eine Wohnung, dann nehmen Sie bitte mit ihm Kontakt auf.

Termine

Unter www.haiming.de werden die Termine immer aktualisiert. Auf der Homepage für die Gemeinde Haiming können Sie die Termine auch direkt eintragen.

März

- | | |
|----------------|--|
| 10. Montag | Pfarrrei Haiming: Bibelkreis
20.00 Uhr, bei Irmgard Strasser |
| 11. Dienstag | Liste CSU/AWG: Vorstellung der Kandidaten mit
Bürgermeisterkandidat Wolfgang Beier
und Landrat Erwin Schneider
19.30 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau |
| 12. Mittwoch | Niedergerner Liste: Vorstellung der Kandidaten
mit Bürgermeisterkandidat Georg Sewald
19.30 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming |
| 13. Donnerstag | FFW Haiming: Jahreshauptversammlung
19.00 Uhr, Gedenkgottesdienst
20.00 Uhr, Sportheim, Haiming |
| 14. Freitag | KDFB Haiming: Trachtentaschen anfertigen
mit Referentin Huber Elfi aus Tann
20.00 Uhr, Unterer Wirt, Haiming |
| 15. Samstag | KSK Haiming: Starkbierfest
19.00 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau |
| 16. Sonntag | Kommunalwahl
8.00 - 18.00 Uhr |
| 16. Sonntag | KDFB Haiming: Kreuzweg
19.00 Uhr, Pfarrkirche Haiming |
| 18. Dienstag | Frauen und Mütterverein: Kreuzweg und Vortrag
19.00 Uhr, Kirche Niedergottsau
anschl. Alte Schule mit Frau Ebner über Diabetes |
| 19. Mittwoch | Altmännerverein:
Monatsversammlung mit Ehrungen
14.00 Uhr, Gasthaus Altenbuchner, Neuhofen |
| 19. Mittwoch | Grundschule Haiming:
Elternabend für die Schulanfänger 2014/15
19.00 Uhr, Grundschule Haiming |
| 20. Donnerstag | FFW Piesing: Jahreshauptversammlung
20.00 Uhr, Schlosswirtschaft Piesing |
| 20. Donnerstag | KAB Haiming: Jahreshauptversammlung
20.00 Uhr, Kellerwirt Haiming |
| 22. Samstag | Obst u. Gartenbauverein: Frühjahrsversammlung
mit Angela Tahert aus Pocking zum Thema Biolo-
gisch Gärtnern
19.30 Uhr, Unterer Wirt, Haiming |
| 25. Dienstag | SV Haiming: Infoversammlung Turnhalle für alle
Mitglieder und interessierten Gemeindebürger
20.00 Uhr, Sportheim Haiming |
| 27. Donnerstag | KAB: Gottesdienst für verstorbene Mitglieder
19.00 Uhr, Pfarrkirche Haiming |
| 27. Donnerstag | KDFB Haiming: Vortrag von Evelyn Sommer
über ihren Aufenthalt in Vietnam
20.00 Uhr, Sportheim Haiming |
| 29. Samstag | Pfarrverband:
Treffen aller Erstkommunion-Eltern und -Kinder
14.00 Uhr, Alte Schule, Niedergottsau |

April

- | | |
|----------------|--|
| 1. Dienstag | Grundschule Haiming: Schuleinschreibung
14.00-15.00, Grundschule Haiming |
| 2. Mittwoch | Frauen und Mütterverein: Rumäniensammlung
14.00 - 16.00 Uhr, Alte Schule, Niedergottsau |
| 3. Donnerstag | Jagdgenossenschaft Piesing:
Jagdversammlung mit Jagdessen
19.30 Uhr, Gasthaus Altenbuchner, Neuhofen |
| 4. Freitag | Laienspielgruppe Niedergottsau: "Am Grantlhof"
19.30 Uhr, Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau
<i>weitere Termine siehe Seite 6</i> |
| 5. Samstag | FeinHerb: Hubert Auer stellt sein Buch "Allerhand
Durchanand aus unserem scheena Bayernland" vor
19.00 Uhr, Kellerwirt Haiming |
| 5. Samstag | Jugendgruppen: Altkleider- u. Altpapiersammlung
8.00 Uhr, Gemeindegebiet Haiming |
| 8. Dienstag | KDFB Haiming: Palmbuschenbinden
8.30 Uhr, Winklham, Orthuber |
| 10. Donnerstag | Gemeinderatssitzung
19.00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming |
| 12. Samstag | FeinHerb: Konzert mit Alex & Karina,
Hauser, Omas Eckzahn
20.00 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming |
| 23. Mittwoch | Altmännerverein:
Monatsversammlung mit Ehrungen
14.00 Uhr, Gasthaus Bonimeier, Niedergottsau |
| 30. Mittwoch | Gemeinde Haiming: Bürgerversammlung
19.30 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming |

Mai

- | | |
|---------------|--|
| 1. Donnerstag | Obst u. Gartenbauverein: Maibaumaufstellen
vorm Kellerwirt |
| 1. Donnerstag | Maibaumverein Niedergottsau: Maibaumaufstellen
13.00 Uhr, Dorfplatz Niedergottsau |
| 5. Montag | Konstituierende Gemeinderatssitzung
19.00 Uhr, Sitzungssaal, Rathaus Haiming |
| 6. Dienstag | SV Haiming:
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen
19.30 Uhr, Saal Unterer Wirt, Haiming |

Wenn Sie Ihre Termine in der NIEDERGERNER veröffentlichen wollen, tragen Sie die Termine bitte unter www.haiming.de ein.



Fundgrube

➤ Neuwertige „Sausteige“ zu verkaufen (☎ 7921).

➤ **Absauganlage** Holzkraft „A2000“ sowie gut erhaltenes **Kanu** günstig abzugeben (☎ 919444).

➤ **Drehtür-Mülleimer**, neuwertig, sowie **Insektentüre**, 100x237cm, zu verschenken (☎ 919444).

➤ Sehr gut erhaltener **Kaufladen**, Massivholz, reichhaltig ausgestattet mit HABA Spielzeug, zu verkaufen (☎ 747911).

Wenn Sie etwas suchen oder herzugeben haben – ein Anruf bei Redaktionsmitglied Alfred Reisner genügt: Tel. 1477.

Neues Buswartehäuschen

Mit dem Abbruch des alten Kindergartens und seiner Eingangüberdachung verloren unsere Schulkinder den einzig brauchbaren schützenden Unterstand bei schlechtem Wetter. Daher wurde nun endlich, wie bereits vor rund 15 Jahren schon einmal angedacht, an der Alten Schule ein Buswartehäuschen aus Metall und Glas aufgestellt. Mit diesen bewusst ausgewähl-

ten Materialien wirkt das Häuschen transparent und drängt sich im Nahbereich des Baudenkmalts Alte Schule weniger in den Vordergrund als es ein Holzbau an der Stelle gemacht hätte.

Es wird sowohl von Kindern als auch von den Erwachsenen sehr gut angenommen. Sobald es die Witterung erlaubt, werden die Restarbeiten, also Pflastern und Zaunbau, in Angriff genommen.



Die Finanzen für 2014

Der Haushaltsplan für das Jahr 2014 ist von einer niedrigen Gewerbesteuer (345.000 EUR), stabilen Einnahmen aus der Einkommensteuer (1.317.000 EUR) und erstmals seit vielen Jahren wieder einer Schlüsselzuweisung von 87.500 EUR gekennzeichnet. Wegen der weiterhin hohen Kreisumlage (1.121.000 EUR) kann der Verwaltungshaushalt nur durch eine Zuführung aus dem Vermögenshaushalt (520.300 EUR) ausgeglichen werden. Dies ist möglich, da zu Beginn des Haushaltsjahres eine Rücklage von 2.120.000 EUR vorhanden war.

Die größten Ausgabepositionen im Verwaltungshaushalt sind die Personalkosten (668.250 EUR) und die Verwaltungs- und Betriebskosten (1.134.950 EUR) sowie die Kreisumlage.

Die Investitionen im Vermögenshaushalt konzentrieren sich auf den Bau der neuen Sporthalle (Teilkosten für 2014: 600.000 EUR), die Anschaffung des Mannschaftsfahrzeuges für die

Feuerwehr Niedergottsau (90.000 EUR), die Sanierung des Neuhauserweges in Winkelham (195.000 EUR) und Anschaffungen im Rathaus (neuer Server) und bei den Feuerwehren (Tetrafunk) mit 52.000 EUR. Für den Anschluss der gemeindlichen Gebäude an die Fernwärme sind vorsorglich 60.000 EUR eingeplant.

Diese Gesamtinvestitionen verlangen eine Kreditaufnahme in Höhe von 1,0 Mio EUR; der Schuldenstand der Gemeinde würde dann zum Jahresende 1,9 Mio EUR betragen. Sollten die Gewerbesteuereinnahmen höher ausfallen, kann die Kreditaufnahme reduziert werden. Auf jeden Fall wird die Gemeinde zum Jahresende Rücklagen von 1,6 Mio EUR haben – darin enthalten ist das Bausparguthaben für die Sporthalle (800.000 EUR) und ein Sicherheitspolster für die Kreisumlage 2015.

Die Hebesätze für Grundsteuer und Gewerbesteuer werden nicht erhöht. *wb*



Wahljahr 2014: Was werden Lies und Fredi beim Starkbierfest der KSK am 15. März wieder Bemerkenswertes über Kandidaten und Programme ausgraben?

Foto: Josef Pittner

Ein Besuch auf dem Grantlhof

Die Laienspielgruppe Niedergottsau präsentiert eine neue bayerische Komödie: „Am Grantlhof“

Wie immer geht es um Liebe, Querschüsse, Irrtümer, Verwechslungen mit einem dann überraschenden Ende. Darsteller wie Gabi Bernhard-Kriegsch, Sebastian Mayer, Ludwig Mühlthaler und Andre van Bommel garantieren die Beanspruchung der Lachmuskeln; Michaela Kapfinger, Petra Eberle und Tom Maier bringen zusätzlichen Schwung auf den Grantlhof.

Spielertermine sind 4.4., 5.4., 6.4., 11.4. und 12.4.2014, jeweils 19.30 Uhr im Gasthaus Mayrhofer, Niedergottsau.

Der Kartenvorverkauf beginnt am 17.3.2014 bei Schuh Mayer in Niedergottsau.



Das neue Gebäude der Raiffeisenbank ist fast fertig – der geplante Einzugsstermin ist Mitte April.

Foto: Josef Pittner

Impressum

DIE NIEDERGERNER erhält jeder Haushalt in der Gemeinde Haiming.

Herausgeber: Gemeinde Haiming, Hauptstr. 18
verantw. 1. Bürgermeister Alois Straubinger.

Haiming im Internet: www.haiming.de

Redaktion:

Wolfgang Beier (wb), Martin Beier (mb), Josef Pittner (jop), Alfred Reisner (ar), Karl Unterhitzberger (uhk)

Unsere „guten Geister“

Wer bringt unser gemeindliches Infoblatt eigentlich zu den Bürgern und welcher Aufwand ist dafür erforderlich? Diese Frage wollen wir in der 80. Ausgabe kurz beleuchten. Stefan Botz aus der Blumenstraße und Maria Bachmann aus Daxenthal sind die fleißigen Helfer, die sich mit dem Fahrrad auf den Weg machen.

Für den südlichen Gemeindebereich ist Stefan Botz zuständig. Viehhausen und die nördlich



gute Zusammenarbeit.

Stefan Botz hat übrigens Anfang Februar seinen 75. Geburtstag gefeiert. Er ist in Haiming als überaus engagierter und rühriger Bürger bekannt. Nur einige wenige Stationen seines ehrenamtlichen Wirkens seien hier erwähnt. Er war Gründungsmitglied des SV Haiming und jahrelang als Spieler aktiv. Eine weitere Leidenschaft war und ist die Feuerwehr. Als langjähriger Kommandant und 2. Vorstand



Fotos: Karl Unterhitzberger

davon gelegenen Ortsteile fallen in das Aufgabengebiet von Maria Bachmann. Der Aufwand, der dafür jeweils erforderlich ist, liegt bei bis zu zwei Tagen. Beide kümmern sich darüber hinaus auch um die Verteilung der gemeindlichen Post. Bei persönlich adressierten Briefen kommt noch eine umfangreiche Vorsortierung hinzu. Das Redaktionsteam dankt Maria Bachmann und Stefan Botz für die langjährige Treue und hofft auf weitere

hat er sich bleibende Verdienste um das Gemeinwohl erworben. Dies wurde 1999 mit der Ernennung zum Ehrenkommandanten gewürdigt.

Neben der Krieger- und Soldatenkameradschaft, für die er in mehreren Funktionen tätig war, ist auch die Pfarrei Haiming Stefan Botz zu Dank verpflichtet. Er erinnert sich gerne an viele freiwillig geleistete Arbeitsstunden bei der Kirchenrenovierung.

uhk

Kommandantenwechsel

Bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Niedergottsau wurde ein neuer Kommandant gewählt: Thomas Eckbauer aus Haid (links im Bild) bekam von den Mitgliedern das volle Vertrauen ausgesprochen. Er ist Nachfolger von Josef Maier (Weg), der dieses Amt 18 Jahre mit großem Einsatz ausfüllte. Am meisten freute ihn der große Zuwachs bei den aktiven Feuerwehrleuten.

wb / Foto: Josef Pittner



Fortsetzung von Seite 2:

Gemeinderat

Im Zuge des Neubaus der Sporthalle sind auch die Außenanlagen zu erneuern. Dazu wird zunächst der Allwetterplatz untersucht, um festzustellen, ob eine Sanierung oder ein Neubau kostengünstiger ist. Die Laufbahn ist auf jeden Fall neu zu errichten. Wenn die Gesamtkosten die Bagatellgrenze von 100.000 EUR übersteigen, können staatliche Zuschüsse beantragt werden, da diese Anlagen für den Schulsport notwendig sind.

Bebauungsplan

Fahnbacherstraße-Süd

Nachdem sich über die öffentliche Anfrage in der Niedergerner Bauinteressenten für diesen Bereich gemeldet haben, wird jetzt für den gesamten Bereich ein Bebauungsplan aufgestellt. Das Baugebiet ist rund 14.000 m² groß und umfasst voraussichtlich 18 Bauparzellen. Errichtet werden Einzelhäuser mit max. 2 Wohneinheiten, unmittelbar an der Straße werden auch zwei Doppelhäuser ermöglicht. Mit diesem Baugebiet wird eine bereits längere Zeit bestehende Planungsabsicht verwirklicht, im Flächennutzungsplan ist dieser Bereich schon lange als allgemeines Wohngebiet vorgesehen.

Wegen der Größe des Baugebietes sind ökologische Ausgleichsflächen notwendig. Wo diese ausgewiesen werden, ist noch offen.

Den Aufstellungsbeschluss für dieses Baugebiet fasste der Gemeinderat einstimmig.

Baugebiet Haiming-West

Nachdem die Gemeinde die in diesem, ca. 48.000 m² großen Gebiet liegenden Flächen allein oder in Miteigentum erworben hat, wurde jetzt der erste planungsrechtliche Schritt zur Schaffung des Baugebietes getan: Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes und gleichzeitig Aufstellungsbeschluss für einen Bebauungsplan. Die konkrete Ausgestaltung des Baugebietes ist noch offen, grundsätzlich sollen dort aber verschiedene Wohnformen,

insbesondere auch Mehrfamilienhäuser mit Wohnungen unterschiedlicher Größe ermöglicht werden. Der nächste Schritt ist die vorgezogene Bürgerbeteiligung, um von Anfang an insbesondere auch die Anlieger in die konkrete Planung mit einzubeziehen.

Überörtliche

Rechnungsprüfung

Im Rahmen der staatlichen Rechnungsprüfung hat das Landratsamt Altötting die Jahresrechnungen 2010 – 2012 geprüft. Im zusammenfassenden Prüfungsbericht wird der Gemeinde Haiming eine wirtschaftliche und sparsame Haushaltsführung bescheinigt, ebenso die Beachtung der gesetzlichen Vorschriften bei Haushaltsplänen, Krediten und Kassenkrediten. Trotz Gesamtinvestitionen von rund 4 Mio EUR im Prüfungszeitraum konnte die Verschuldung von 1,7 Mio EUR auf 93.000 EUR zum Jahresende 2012 reduziert werden. Wegen des erheblichen Rückgangs der Gewerbesteuer ab 2012 mussten aber neue Kredite aufgenommen werden, so dass das Ziel der Schuldenfreiheit nicht erreicht werden konnte.

In einer Reihe von Einzelpunkten gaben die Prüfer Hinweise und Empfehlungen: Die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wassersatzung des Kommunalunternehmens soll der Mustersatzung angepasst werden; die Gebühren für die Grüngut- und Bauschuttentsorgung sind kostendeckend zu berechnen; die Grundsteuer liegt weit unter dem Landkreisdurchschnitt und sollte angepasst werden; die beiden Bürgerhäuser verursachen erhebliche Defizite, hier sollte nach Einspar- oder zusätzlichen Einnahmemöglichkeiten gesucht werden; erneut wurde das Fehlen einer Schneeräumverordnung bemängelt. Bei der Straßenausbaubeitragsatzung wurde darauf hingewiesen, dass diese wegen möglicher Nichtigkeit angepasst werden soll.

Der Gemeinderat nahm vom Prüfungsbericht Kenntnis und wird in nächster Zeit die einzelnen Punkte zu klären haben. wb

Menschen im Niedergern



Wir freuen uns mit den Eltern, neue Haiminger Gemeindeglieder auf dieser Welt begrüßen zu dürfen. Kind und Eltern wünschen wir alles Gute und viel Freude!

Michaela und Christian Hackl,
Tochter Leonie

Bernadette und Martin Gindl,
Tochter Franziska

Sabrina Wombacher und
Michael Huber,

Sohn Julian

Anja Pixner und Florian Kugler,
Sohn Valentin



Herzliche Glück- und Segenswünsche dem Brautpaar!

Astrid Jaindl und Sebastian Mayer



Alles, alles Gute, Gesundheit und viel Freude am Leben wünschen wir den Geburtstagskindern Februar, März und April!

zum 70. Geburtstag

Helmut Hintereder
Ursula Schönplugg

zum 75. Geburtstag

Johann Obermeier
Hermann Gelhart
Cäzilia Meier

zum 80. Geburtstag

Emilie Kremser

zum 85. Geburtstag

Edeltraut Nolywaika
Franz Wieser
Maria Straubinger
Paula Mosler



Aufrichtige Anteilnahme und Gottes Trost gilt den Angehörigen der Verstorbenen.

**Franz Xaver Straubinger
Franziska Fleischer**

Wichtiger Hinweis:

Geburtstagsjubilare, die hier in der **NIEDERGERNER** nicht genannt werden wollen, sollen sich bitte im Rathaus / Einwohnermeldeamt bei Gabi Kriegsch, Tel. 9887-10, melden.

Ein Boot voller Hoffnung

Seit 14. November 2013 ist Trang Frank die zweite Vorsitzende des Haiminger Frauenbundes. Die Wurzel dafür ist eine Nacht im Juni 1986:



Die sechsjährige Trang und ihr kleinerer Bruder Hung werden von der Mutter zu einem Fischkutter gebracht, dort warten bereits ihr Vater und 322 andere Menschen. Sie kommen aus dem kleinen vietnamesischen Dorf Phu My, 70 km nordöstlich von Saigon, und wollen weg aus ihrer Heimat, in der sie seit Ende des Krieges 1975 nur politische Unterdrückung durch die jetzt herrschenden Kommunisten, Misstrauen, Unfreiheit, wirtschaftliche Not erleben. Ihr Ziel liegt irgendwo jenseits des südchinesischen Meeres im Unbekannten, die Angst der Flücht-

tenden wird nur überwunden, so erzählt der Vater später, „von der Hoffnung auf ein menschenwürdiges Leben und Vertrauen auf Gott“. Nach vier Tagen auf See werden die „Boatpeople“ von dem Frachter Cap Anamur der Hilfsorganisation des Deutschen Rupert Neu-deck gerettet; am 5. September kommen Trang und ihre Familie in Hamburg an. Schon zwei Tage später werden die vietnamesischen Flüchtlinge auf die Bundesländer verteilt, Trang kommt nach München-Allach, ein Zimmer für die ganze Familie in einem Wohnblock mit vielen anderen Flüchtlingen ist jetzt für zwei Jahre ihre Heimat. Dann die nächste Aufteilung: Jetzt bekommt die Familie eine 3-Zimmer-Wohnung in Burgkirchen, aber es gibt keine vietnamesischen Nachbarn mehr.

Trang geht von Anfang an in deutsche Schulen, sie lernt das deutsche Leben und die Deutschen kennen: Hilfsbereitschaft, Unterstützung, Staunen, aber auch Anfeindung. „Schlitzauge, Plattnase, Reisfresser – das waren Beschimpfungen, die heute noch schmerzen. Aber ich hatte ein Mädchen als Freundin, die sagte ‚Komm, wir spielen trotzdem miteinander‘, und das half

mir weiter.“

Die Eltern arbeiten beide hart, meist sind zwei Jobs notwendig, um das Nötige zum Leben zu haben. Dann macht der Vater eine Umschulung zum Schlosser und bekommt über eine Fremdfirma einen dauerhaften Arbeitsplatz bei Wacker, so wird Burghausen jetzt zur Heimat. Trang schließt ihre Ausbildung

gute Zukunft geben und mit ihren Möglichkeiten die Angehörigen in Vietnam zu unterstützen“.

Im Frühjahr 2012 ziehen Trang und Peter Frank nach Kemerting, sie haben sich hier ein Haus gekauft. Seitdem engagiert sich Trang in der Gemeinde: Als Mitarbeiterin in der Mutter-Kind-Gruppe, als Rollstuhlaus-



Die Familie Frank: Trang, Peter, Louis und Philipp.

Fotos: privat

als pharmazeutisch-technische Assistentin 2002 ab, heiratet 2010 einen Burghauser und gründet eine Familie. „Für mich ist Deutschland meine Heimat und meine Eltern hat die Flucht nie gereut, denn sie haben ihr Ziel erreicht: Den Kindern eine

fahrerin im Seniorenhaus und jetzt im Vorstand des Frauenbundes. „Ich habe bis jetzt viel Glück gehabt im Leben. Und ich möchte ein wenig zurückgeben, was ich bisher auf meinem Lebensweg bekommen habe.“

wb